

## Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 19.11.2008, im  
Großen Sitzungssaal des Rathauses

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:20 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Hülpes, Michael

Bürgermeister

#### **Mitglieder**

Auler, Marlene  
Bernardy, Hermann  
Dersidan, Tiberius Dr.  
Dietz, Georg  
Eiden, Helmut  
Eiden, Roland  
Fuchs, Claudia  
Heck, Hartmut  
Heil, Karl  
Hein, Sigurd  
König, Ilona  
Meter, Hermann  
Moser, Udo  
Museler, Thomas  
Nickels, Stephanie  
Palm, Theo  
Philipp, Engelbert  
Port, Paul  
Rausch, Otmar  
Roßmann, Uwe  
Schmitz, Hermann  
Schuh, Albert  
Schuh, Heinz  
Seimetz, Willi  
Spies, Rainer  
Stimmler, Ursula  
Weist, Andreas  
Wiescher, Mechthilde

#### **von der Verwaltung**

Haubrich, Werner  
Haubricht, Harald  
Jung, Gerhard  
Schmitt, Andreas

Schriftführer

#### **Es fehlen:**

Düpre, Max  
Ludwig, Andreas  
Muno, Ottmar  
Wellenberg, Franz-Joachim

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008  
2.1 Betriebszweig Wasserversorgung  
2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 3 Festsetzung der Entgelte 2009  
3.1 Betriebszweig Wasserversorgung  
3.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung
- TOP 4 Sanierung Atrium Realschule - Zustimmung zu einer Eilentscheidung
- TOP 5 Beteiligung der Verbandsgemeinde Hermeskeil an der Finanzierung des Rheinland-Pfälzischen Feuerwehrmuseums in Hermeskeil
- TOP 6 Verschiedenes

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

#### **TOP 1 Informationen des Bürgermeisters**

##### **1.1 Reaktivierung der Hunsrückbahn**

Bürgermeister Hülpes berichtet, dass der Kreisausschuss in seiner letzten Sitzung einstimmig die Beteiligung des Landkreises Trier-Saarburg an der Reaktivierung der Hunsrückbahn beschlossen hat.

Derzeit ist die Hunsrückbahn von dem Hermeskeiler Unternehmen Hochwaldbahn für 1 Jahr gepachtet. Während dieser Zeit müssen die Verhandlungen über den Ankauf mit der DB-Imm neu geführt werden. Zugleich soll das vom Wirtschaftsministerium geforderte Betriebskonzept erarbeitet werden.

Weiter weist er auf die Beschwerde von VG-Ratsmitglied Rausch zur Beschlussfassung in der letzten VG-Ratssitzung hin. Die Kommunalaufsicht hat die Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung bestätigt. Dennoch werde die Angelegenheit dem VG-Rat nochmals zur abschließenden Entscheidung vorgelegt, wenn die genauen Kosten für den Ankauf der Bahnstrecke bekannt sind.

##### **1.2 Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens**

Bürgermeister Hülpes informiert über die für kommunale Mandatsträger durchgeführten Schulungen und die gute Beteiligung. Derzeit erfolgt durch die Fachabteilung die Beschreibung der Produktsachkonten, damit fristgemäß ab 01.01.2009 im neuen Rechnungswesen gebucht werden kann.

Rechnungsabschluss ist wegen der Umstellung auf das neue Rechnungswesen in diesem Jahr am 15.12.2008. Danach können bis zum Jahresbeginn 2009 keine Buchungen erfolgen.

Der VG-Haushalt für 2009 kann wegen der Umstellung voraussichtlich erst im März 2009 vorgelegt werden. Als Termin für die Haushaltsplanberatung ist Mittwoch, 18. März 2009, geplant.

### **1.3 Schulentwicklungsplanung**

Die vom Landkreis Trier-Saarburg in Auftrag gegebene Schulentwicklungsplanung liegt nach Aussage von Bürgermeister Hülpes vor und wird derzeit ausgewertet. Die Schulentwicklungsplanung enthält eine Prognose bis zum Jahr 2032. Die Schulentwicklungsplanung und die sich daraus ergebenden Folgen, insbesondere auch zur Trägerschaft des Schulzentrums Hermeskeil, sollen im kommenden Jahr beraten werden.

### **1.4 Besuch in Attert**

Bürgermeister Hülpes berichtet über einen Besuch der Grundschule Hermeskeil in Attert. Dieser Schulbesuch wurde von einer Abordnung aus VG-Ratsmitgliedern und Vertreter der Verwaltung begleitet. Die freundschaftlichen Beziehungen zu der belgischen Gemeinde entwickeln sich sehr gut und im nächsten Jahr sind weitere partnerschaftliche Projekte vorgesehen.

### **1.5. Neuwahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil**

Bürgermeister Hülpes informiert über ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden zu den Formalien der im nächsten Jahr durchzuführenden Bürgermeisterwahl.

VG-OAR Haubrich gibt ergänzende Erläuterungen und weist auf den vorgesehenen Wahltermin am Sonntag, den 27.09.2009, hin. An diesem Tag findet zugleich die Bundestagswahl statt. Die Durchführung beider Wahlen an diesem Tag bietet aus Sicht der Verwaltung folgende Vorteile:

- In 2009 finden bereits die Kommunalwahlen mit event. Stichwahlen, Europawahl sowie die Bundestagswahl statt. Bei einer zusätzlichen Bürgermeisterwahl würde dies bei vielen Wahlberechtigten zu einer unverständlichen Situation führen, innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zum dritten oder vierten Mal zur Wahl zu gehen. Dies würde sich auf die Wahlbeteiligung sehr negativ auswirken.
- Eine höhere Wahlbeteiligung als bei einer gesondert stattfindenden Direktwahl kommt der demokratischen und kommunalpolitischen Legitimation des Gewählten zugute.
- Die Gewinnung ehrenamtlicher Wahlhelfer, vor allem in der Stadt Hermeskeil, wird vereinfacht.
- Durch die Zusammenlegung beider Wahlen, können Aufwand und Kosten erheblich reduziert werden.

Allerdings muss der Verbandsgemeinderat über den Wahltermin, die öffentliche Ausschreibung und Bewerbungsfristen noch einen abschließenden Beschluss fassen. Die Fraktionen haben einen Vermerk der Verwaltung über die rechtlichen Vorgaben und Termine erhalten, um sich intern nochmals abzustimmen.

Zur nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates werden entsprechende Vorlagen der Verwaltung vorgelegt.

**TOP 2    1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008**  
**2.1 Betriebszweig Wasserversorgung**  
**2.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 30/793/2008**

**1. Nachtragshaushaltsplan und –satzung 2008**

Auf die Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil – Verbandsgemeindewerke -, Nr. 30/793/2008 vom 10.11.2008, wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt den 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Jahr 2008 wie folgt:

**§ 1**

1. Der Gesamtbetrag der **Kredite** für die Verbandsgemeindewerke **–Betriebszweig Wasserversorgung–** wird von bisher 156.000 € um 99.000 € vermindert und auf 57.000 € neu festgesetzt.

**§ 2**

2. Der Gesamtbetrag der **Kredite** für die Verbandsgemeindewerke **–Betriebszweig Abwasserbeseitigung–** wird von bisher 1.898.900 € um 640.000 € erhöht und auf 2.538.900 € neu festgesetzt.

**§ 3**

1. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke **–Betriebszweig Wasserversorgung–** wird von bisher 0 € um 79.000 € erhöht und auf 79.000 € neu festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** für die Verbandsgemeindewerke **–Betriebszweig Abwasserbeseitigung–** wird von bisher 456.000 € um 339.000 € erhöht und auf 795.000 € neu festgesetzt.

**§ 4**

Sonstige Bestimmungen der Haushaltssatzung werden nicht geändert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 3    Festsetzung der Entgelte 2009**  
**3.1 Betriebszweig Wasserversorgung**  
**3.2 Betriebszweig Abwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 30/795/2008**

Auf die Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil – Verbandsgemeindewerke -, Nr. 30/795/2008 vom 10.11.2008, wird verwiesen.

Bürgermeister Hülpes weist ergänzend darauf hin, dass die Vielzahl der Investitionen der Verbandsgemeindewerke in den vergangenen Jahren sowie der nicht unerhebliche Rückgang des Wasserverbrauchs zu einer leichten Erhöhung der Entgelte in 2009 führen. Im Vergleich mit benachbarten Versorgern, belegt man bei den Entgelten einen Mittelplatz.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Entgelte für den Betriebszweig Wasserversorgung und den Betriebszweig Abwasserbeseitigung für das Jahr 2009 wie folgt festzusetzen:

#### **A) Betriebszweig Wasserversorgung**

1. Einmaliger Beitrag	<b><u>(unverändert!)</u></b>
Der Beitragssatz nach der Entgeltsatzung Wasser für die erstmalige Herstellung der Straßenleitungen einschl. der Anschlussleitungen zum öffentlichen Verkehrsraum wird festgesetzt pro m <sup>2</sup> gewichtete Grundstücksfläche auf	4,58 €
2. Laufendes Entgelt	
2.1 Wiederkehrender Beitrag	
a) bei einem Wasserzähler	
- (Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler)	
- (Mehrstrahl-Flügelrad-Patronenwasserzähler)	
Nenngröße Qn (Größenkennzeichnung) von:	<b><u>(unverändert!)</u></b>
QN 2,5 (3 - 5 m <sup>3</sup> ) im Jahr	76,-- €
QN 6 (7 - 10 m <sup>3</sup> ) im Jahr	116,-- €
QN 10 (20 m <sup>3</sup> ) im Jahr	155,-- €
b) bei einem Wasserzähler	
- (Großwasserzähler)	
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:	
QN 15 (50 mm) im Jahr	765,-- €
QN 40 (80 mm) im Jahr	1.150,-- €
QN 60 (100 mm) im Jahr	1.305,-- €
c) bei einem Wasserzähler	
- (Verbundwasserzähler)	
Nenndurchfluss (Nenngröße) von:	
QN 15 (50 mm) im Jahr	841,-- €
QN 40 (80 mm) im Jahr	1.226,-- €
QN 60 (100 mm) im Jahr	1.421,-- €
d) je Feuerlöschanschlussleitung:	
bis Nennweite 80 mm im Jahr	1.150,-- €
bis Nennweite 100 mm im Jahr	1.305,-- €
über Nennweite 100 mm im Jahr	1.523,-- €
2.2 Benutzungsgebühr	<b><u>(unverändert!)</u></b>
pro m <sup>3</sup> verbrauchten Wassers	1,32 €

Bei den vorstehenden Entgelten im Bereich Wasserversorgung handelt es sich um Nettoentgelte zuzüglich der Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe.

#### **B) Betriebszweig Abwasserbeseitigung**

1. Einmaliger Beitrag	
Für die erstmalige Herstellung der Abwassersammelleitungen (Straßenleitungen) einschl. der Kosten für die Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Verkehrsraum	
a. Kostenanteil Schmutzwasser pro m <sup>2</sup> der mit Vollgeschosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche	<b><u>(unverändert!)</u></b> 8,12 €
b. Kostenanteil Oberflächenwasser pro m <sup>2</sup> der mit Abflussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche	16,24 €
2. Kostenanteil für übrige Anlagen	

Für die erstmalige Herstellung von Verbindungssammlern		
a.	Kostenanteil Schmutzwasser pro m <sup>2</sup> der mit Vollgeschosszuschlägen gewichteten Grundstücksfläche	0,15 €
b.	Kostenanteil Oberflächenwasser pro m <sup>2</sup> der mit Abflussbeiwerten vervielfachten Grundstücksfläche	0,38 €
3.	Investitionskostenanteil pro m <sup>2</sup> entwässerte Straße	26,94
4.	Laufender Kostenanteil pro m <sup>2</sup> entwässerte Straßenoberfläche als Vorausleistung	<b>(bisher)</b> 0,43 € <b>(neu!) 0,47 €</b>
5.	Laufendes Entgelt	<b>(bisher)</b> 2,12 € <b>(neu!) 2,22 €</b>
	5.1 Schmutzwassergebühr pro m <sup>3</sup> Schmutzwasser	2,12 €
	5.2 Wiederkehrender Beitrag „Oberflächenentwässerung“ pro m <sup>2</sup> Abflussfläche	0,24 € <b>0,25 €</b>

C) Auf die laufenden Entgelte für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden für 2009 Vorausleistungen in Höhe der unter Ziffer A und B genannten Beträge erhoben. Die Vorausleistungen sind fällig am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2009.

D) Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für die Festsetzung des wiederkehrenden Beitrages „Oberflächenentwässerung“, wie in § 21 Abs. 3 Entgeltsatzung Abwasser vorgesehen, durch besondere Bescheide festzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 4 Sanierung Atrium Realschule - Zustimmung zu einer Eilentscheidung** **Vorlage: 30/788/2008**

Auf die Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil, Nr. 30/788/2008 vom 11.11.2008, wird verwiesen.

Bürgermeister Hülpes begründet die Notwendigkeit der Eilentscheidung.

#### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt der Eilentscheidung zur Vergabe der Arbeiten für den Innenhof des Atriums in der Realschule Hermeskeil an den Niedrigstbietenden, die Fa. Ott, Malborn, zu einer Auftragssumme von 32.002,57 €, zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 5 Beteiligung der Verbandsgemeinde Hermeskeil an der Finanzierung des Rheinland-Pfälzischen Feuerwehrmuseums in Hermeskeil** **Vorlage: 30/802/2008**

Auf die Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil, Nr. 30/802/2008 vom 11.11.2008, wird verwiesen.

**BOAR Haubricht** erläutert anhand der vorliegenden Planunterlagen den vorgesehenen Neubau des rheinland-pfälzischen Feuerwehrmuseums in Hermeskeil sowie die Nutzung des alten Heimatmuseums als Brauereigaststätte.

**Bürgermeister Hülpes** weist auf die überregionale Bedeutung des Projektes und die Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen der Konversion hin. Ein Landeszuspruch zu diesem Projekt in Höhe von 65 v. H. sei durch den Innenminister zugesagt. Auch der Landkreis Trier-Saarburg werde

sich mit einem Festzuschuss an dem Projekt beteiligen. Die Bauträgerschaft wird die Stadt Hermeskeil übernehmen, die auch später für die Unterhaltung zuständig ist.

Vom Innenminister sei eine gemeinsame Beteiligung der „kommunalen Familie“ gefordert worden. Dies hat zu einer vorgesehenen Verteilung der nicht durch Landeszuschüsse gedeckten Kosten in folgendem Umfang geführt:

- 50 % Standortgemeinde Hermeskeil
- 25 % Verbandsgemeinde Hermeskeil
- 25 % Landkreis Trier-Saarburg

**RM Moser** weist auf einen Pressebericht hin, wonach der Innenminister gefordert habe, nicht nur die Bauträgerschaft gemeinsam zu tragen ist, sondern auch die spätere Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung. Dem widerspricht Bürgermeister Hülpes. In den Gesprächen mit dem Innenminister ist immer nur von einer finanziellen Beteiligung bei der Bauträgerschaft gesprochen worden.

**RM Spies** verweist auf das gemeinsame Projekt „Ruwer-Hochwald-Radweg“. Auch bei diesem Projekt hat sich die Verbandsgemeinde an den Baukosten anteilig beteiligt. Die spätere Unterhaltung des Radweges obliegt aber alleine den Gemeinden.

**RM Rausch** beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Nach 10-minütiger Unterbrechung wird die Sitzung mit den Statements der Fraktionen zu dem Projekt wie folgt fortgesetzt:

**RM Rossmann** weist auf die Beratung der SPD-Fraktion hin und signalisiert die Unterstützung trotz fehlender finanzieller Mittel der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Das Projekt ist von über-regionaler Bedeutung, stärkt die Funktion von Hermeskeil als Mittelzentrum und bringt die Stadt Hermeskeil in der Entwicklung voran.

**RM Port** spricht für die BfB-Fraktion von einem „Leuchtturmprojekt“ für Hermeskeil. Auch seitens der BfB wird die Beteiligung der Verbandsgemeinde an diesem Projekt befürwortet. Es muss jedoch jedem der sich für das Projekt entscheidet bewusst sein, dass damit andere Vorhaben zeitlich zurückgesetzt werden. Ferner hält er die Einhaltung des Zuschussbetrages von 150.000,00 € für absolut erforderlich.

**RM Philipp** schließt sich für die CDU-Fraktion den Ausführungen an und sagt die Unterstützung der CDU-Fraktion zu. Auch er stellt die Einhaltung des Kostenrahmens heraus.

**RM Museler** sichert die Unterstützung der FWG-Fraktion für das Projekt ebenfalls zu unter der Voraussetzung, dass es bei der finanziellen Beteiligung von 150.000 € bleibt.

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, sich mit 25 % an den nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten für den Neubau des Rheinland-Pfälzischen Feuerwehrmuseums zu beteiligen, wobei die maximale finanzielle Beteiligung der VG 150.000,00 € betragen wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 6 Verschiedenes**

### **6.1 Protokoll VG-Ratssitzung vom 01.10.2008**

RM Moser fragt nach dem Sitzungsprotokoll der VG-Ratssitzung vom 01.10.2008.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass der Protokollführer sehr stark in die Umstellung des

Haus-halts- und Rechnungswesen eingebunden ist, derzeit intensiv an der Erarbeitung der Produktsachkonten mitarbeitet und deshalb das Protokoll noch nicht geschrieben sei.

## **6.2 VG-Super-Cup 2008**

RM Meter berichtet über die Sachstand zum VG-Super-Cup am 20.12.2008 in der Hochwaldhalle und bedankt sich bei allen, die ihre Unterstützung zugesagt haben.

## **6.3 Presseberichterstattung über Reaktivierung der Hunsrückbahn**

RM Seimetz moniert die Presseberichterstattung im TV zur Reaktivierung der Hunsrückbahn. In einem Pressebericht sei auf die einstimmige Beschlussfassung in der letzten VG-Ratssitzung hingewiesen worden. Dies sei nicht korrekt, da sowohl die SPD-Fraktion, als auch die FWG-Fraktion, dem Projekt ihre Unterstützung versagt hätten.

## **6.4 Konversion**

RM Spies fragt an, welche neuen Entwicklungen zur Konversion vorliegen.

Bürgermeister Hülpes berichtet, dass der Vertrag zwischen der BIMA und der Fa. Weihnachtsbaum.de noch nicht unterzeichnet ist. Sollte der Vertrag nicht zustande kommen, gibt es einen weiteren Nutzungsinteressenten für diese Flächen.

Zurzeit laufe die Prüfung für den Autohof und ein Hotel.

Angebote, die Konversionsflächen mit Photovoltaik zu belegen, liegen konkret vor.

Es gibt einen Interessenten, der einen Off-Road-Park einrichten will, der von Fahrzeugen mit schallgedämpften Auspuffanlagen befahren werden soll.

Nicht zuletzt gibt es die Initiative von Landrat Schartz, Teile der Universität Trier auf das Kasernengelände als Außenstelle auszulagern. Da die Kasernen zur Nutzung für die Universität Trier sofort zur Verfügung stehen würden, wäre dies bei Gelingen ein großer Erfolg.

Vorsitzender

Schriftführer